

Torgau 30.4.44.

17

+ Gott zum Dank!

Wonnig ist's in frühlingstagen nach dem Wander-  
stiel zu greifen u. mit Mantel, Hut u. Stab, Gottesgarten zu durchstrei-  
fen" - so sang einst der Sichter - u. ich sage heute, wonnig wär's...  
u. bin zufrieden, dass ich wenigstens frühlingssonne sehe u. heute  
brieflich zu Euch wandern kann. Voll Freude erhielt ich am 21.4. dieses  
ll. Brief u. Wunsch u. fand bestätigt, was ich dachte, viel Arbeit, Mühe  
u. Sorg, u. Müd u. Gäng, nebenbei auch, "Kostträger"; darüber  
lächelte ich u. rät' sich, bei solchen Verkörperungen einfach zu  
denken: jedes Tierchen hat sein Käsecken u. all die vernien-  
deuen Vögel lieben ein schönes Gefieder. Seine diesjährige  
Ostzeit war ja sehr bewegt, aber keineswegs nicht innerlich!  
Freute mich sehr, dass sie wieder einmal in Fall u. Umgebung war  
Julius wird sich sehr gefreut haben u. ich mich mit ihm. Carl muss  
lange auf die Heimatspost warten hoffentlich hat sie ihn jetzt erreicht  
bitte jedesmal viele Grüße an ihn u. lägl. besuche ich ihn. Sehr  
freuten mich Meinrads ll. Zeilen, schreib ihm bitte herzgl. Gegrüß,  
u. meinen Dank dafür, er besuche ihn lägl. Sein-Gedenken u. beine  
hatte für ihn u. mich 2 Worte, "Heimkommen u. Wiedersehen." Eben  
an alle seine wie so ll. Brüder u. Angehörige Gruß u. Gedenken.  
Wilhelm's Zeilen lagen leider nicht bei - hast Du sie vielleicht  
übersehen, beizulegen? Wonnig grüß ich ihn u. alle Lieben dort.  
Vielen Dank dann für Kuats so ll. Gruß samt dem Schuhkneifen, sie  
kamen nach längerer Infahrt am 25. zu mir, wie auch die guten  
Arzneimittel, die ich am 26. erhielt. In dem ll. Bky nachträgl.  
Dank für Grüße der ll. Sepschwester aus Pregel, die mich so sehr  
freuten, wie <sup>ich</sup> auch ihre am 24. erhaltenen Grüße mir mit  
einem herzgl. Verg. Gott quittieren kann. ihr, ihrer ll. familie u. bes.  
Seps; herzgl. Gegrüß - Gottes Segen u. Schutz für sie, sei mit ihnen  
auch gerne mein lägl. flehen. Eben freute ich mich tief

Torgau, 30. 4. [19]44

Gott zum Gruß!

„Wonnig ist 's in Frühlingstagen nach dem Wanderstab zu greifen u[nd]. mit Mantel, Hut u[nd]. Stab, Gottesgarten zu durchstreifen“, - so sang einst der Dichter; - u[nd]. ich sage heute: „Wonnig wär 's ...“ u[nd]. bin zufrieden, dass ich wenigstens Frühlingssonne sehe u[nd]. heute brieflich zu Euch wandern kann! Voll Freude erhielt ich am 21. 4. Deinen l[ie]b[en]. Osterbrief u[nd]. Wunsch u. fand bestätigt, was ich dachte, viel Arbeit, Müh' u[nd]. Sorg u[nd]. Ständ u[nd]. Gäng, nebenbei auch „Modeärger“; darüber lächelte ich u[nd]. rate Dir, bei solchen „Verschönerungen“ einfach zu denken: jedes Tierchen hat sein Pläsierchen; u[nd]. all die verschiedenen Vögel lieben ein schönes Gefieder! Deine diesjährige Osterzeit war ja sehr bewegt, aber - scheint 's - nicht immer liturgisch! Freute mich sehr, dass Du wieder einmal in Hall u[nd]. Umgegend warst, Julius wird sich sehr gefreut haben u[nd]. ich mich mit ihm. Carl muss lange auf die Heimatpost warten, hoffentlich hat sie ihn jetzt erreicht! Bitte jedesmal viele Grüße an ihn u[nd]. tägl[ich]. besuche ich ihn! Sehr freuten mich Meinrads l[ie]b[e]. Zeilen, schreib' ihm bitte herzl[ichen]. Gegengruß u[nd]. meinen Dank dafür, er bestehe im tägl[ichen]. Sein-Gedenken u[nd]. beinhalte für ihn u[nd]. mich 2 Worte: „Heimkommen u[nd]. Wiedersehen!“ Ebenso an alle seine mir so l[ie]b[en]. Brüder u[nd]. Angehörige Gruß u[nd]. Gedenken! Wilhelms Zeilen lagen leider nicht bei; - hast Du sie vielleicht übersehen, beizulegen? Innig grüß' ich ihn u[nd]. alle Lieben dort! Vielen Dank dann für Kurts so l[ie]b[en]. Gruß samt den Schuhschnüren, sie kamen nach längerer Irrfahrt am 25. zu mir, wie auch die guten Arzneimittel, die ich am 26. erhielt! An den l[ie]b[en]. Osky nachträgl[ich]. Dank für Grüße der l[ie]b[en]. Seppelmutter aus Bregenz, die mich so sehr freuten, wie ich auch ihre am 24. erhaltenen Grüße nur mit einem herzl[ichen]. „Verg[elts]. Gott!“ quittieren kann; ihr, ihrer l[ie]b[en]. Familie u[nd]. bes[onders]. Seppl's herzl. Gegengruß, - Gottes Segen u. Schutz für sie, sei mit ihnen auch gerne mein tägl[iches]. Flehen! Ebenso freute ich mich tief



Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg

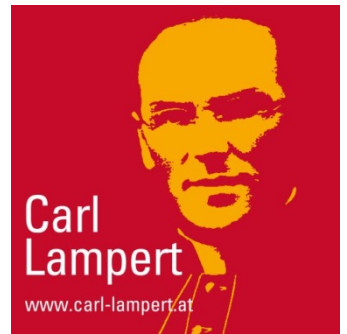


über Gerdi's Gedenkbildchen; ein schöner Altarstein um fünf glück-  
liche Morgenstunden - in der Hölle - mit ihrer Fürbitte - dem H. Rüdiger  
u. Familie H. Gräbe. Wlants schöner Gedicht weckte frohe Frühling-  
hoffnung. Dank u. Gruß H. Okey Sin u. den Seinen, auch für die Teilungen  
Liebe Emma u. Joh.! Frohe Maienfrühe u. 1800 Dank für liebe  
Zeilen am 18.4. Wie freudig lebte ich mit mit Klausen u. Rosinas Be-  
such bei Euch mit der H. Joh. gleichzeitigem Urlaub mit Joh. u.  
Emmels Wanderung u. Besuch bei Frau u. Landeshauptmann  
mit Frau Carl Mutterbesuchen - so fern leider immer u. doch  
bei jeder Briefzeit so nah - Am 17.4 dachte ich an seinen  
leckeren Kaffeebuchen u. am 24.4. an Götter u. T. Dumas H. Ge-  
denken. Dank u. Gruß Euch allen aus tiefstem Tergau.

Lieber Kanzler! Herzlichsten Oster-Gegengruß für den  
Seinigen, mir so fern von der mir Euerer lieb u. fern am 18.4  
kühdete. Den Untertanen u. allen u. jedem innigen Gruß.  
Tief freue ich mich über Excellenz volle Gewesung u. das alles u.  
i. Ordnung u. bin täglich so sehr mit Euch u. all Eueren Sorgen  
Sehr einverstanden mit demnos Überredung alles mögliche  
möge er mit Julius besprechen. An Rauch u. Georg Herzl. Gräbe  
was tut letzterer in Lande? An die H. Neo-Volkspartei den  
Austausch meiner Freunde u. gegenseitigen Wunsch. Dem H. S. Meier  
Herz. Wünsche. Frau. Reinvalde bes. Dank u. Gruß zum Abgang.

Liebe Emma kippert! Eine wundergliche Nachricht - der  
Heimgang der guten Johanna-Mutter +. ja himelstief u. leid-  
verklärt; aber noch Kraft u. Fürbiterin für ihren Johannes  
im Keller Gottes. Mein Gedanken u. Beileidsgruß allen. Dir.  
Ich herz. Glückwunsch. Vielen Dank für Kalender Bildchen - u. Ge-  
duld in ihrem Augenleiden. Auch im Keller Gottes! Kripplein  
kam leider nicht zu mir dafür aber ist The. schöner Pelikan der  
Tern Tag. Külle u. mit Ostern sein Siegenfrühen bei mir.  
Ich bringe und u. werde um Mai-Abendfeier - Maientag  
wird sich will der Mai begrüßen o segne seinen Aufgang u. uns  
zu seinen Füßen - bei ihr treffen wir uns alle jeden Maibitt  
- auf das wieder alles grüßt u. blüht auf Erden!  
Gott mit dir u. Euch! Herzlichst Carl.





Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg

über Gerdi's Gedenkbildchen; ein schöner Altarstein nun für glückliche Morgenstunden, - ihr der Himmel, - mir ihre Fürbitte, - dem I[ie]b[en]. Rudl u[nd]. Familie I[ie]b[e]. Grüße; Uhlands schönes Gedicht weckte frohe Frühlingshoffnung! Dank u. Gruß, I[ie]b[er]. Osky, Dir u. den Deinen, auch für die Zeitungen!

Liebste Emma u[nd]. Fons! Frohe Maiengrüße u[nd]. 1000 Dank für liebe Zeilen am 18. 4.! Wie freudig lebte ich mit, mit Klausens u[nd]. Rosina's Besuch bei Euch, mit des I[ie]b[en]. Ibba gleichzeitigem Urlaub, mit Fonsens u[nd]. Emanuels Wanderung u[nd]. Besuch bei Franz u[nd]. Landeshauptmanns, mit Buba Carls Mutterbesuchen - so ferne leider immer u[nd]. doch bei jeder Briefzeile so nah. - Am 17. 4. dachte ich an Deinen leckeren Kaffeeuchen u[nd]. am 24. 4. an Götte's u[nd]. T[ante]. Anna's I[ie]b[es]. Gedenken! Dank u[nd]. Gruß Euch allen aus tiefstem Herzen!

Lieber Kanzler! Herzlichsten Oster-Gegengruß für den Deinigen mir so teuren, der mir Euere Lieb u[nd]. Treu am 18. 4. kündete! Den Unterschriebenen u[nd]. allen u[nd]. jedem innigen Gruß! Tief freue ich mich über Exzellenz' volle Genesung, u[nd]. dass alles noch i[n]. Ordnung, u[nd]. [ich] bin täglich so sehr mit Euch u[nd]. all Eueren Sorgen! Sehr einverstanden mit Bruno's Übersiedlung, alles Nötige möge er mit Julius besprechen! An Rauch u[nd]. Georg herzliche. Grüße! Was tut Letzterer i[m]. Ländle? An die H[erren]. Neo-Doktoren den Ausdruck meiner Freude u[nd]. Beglückwünschung! Dem I[ie]b[en]. Dr. Maier herzliche. Wünsche! Mons. Reinalter bes[onderen]. Dank u[nd]. Gruß zum Abgang!

Liebe Erna Lippert! Eine schmerzliche Nachricht, - der Heimgang der guten Johannes-Mutter +. Ja, himmelsreif u[nd]. leidverklärt; aber nun auch Kraft u[nd]. Fürbitterin für ihren Johannes im Kelter Gottes! Mein Gedenken u[nd]. Beileidsgruß allen! Dir[ektor]. Leb herzlichen. Glückwunsch! Vielen Dank für Kalender, Bild etc - u[nd]. Geduld in Ihrem Augenleiden! Auch im Kelter Gottes! Kripplein kam leider nicht zu mir, dafür aber ist Ihr schöner Pelikan des Herrn tägl[lich]. Hülle u[nd]. seit Ostern sein Siegesfähnchen bei mir.

Ich bin gesund u[nd]. werde nun Mai-Abend feiern; - Maienkönigin, Dich will der Mai begrüßen u[nd]. segne seinen Anbeginn u[nd]. uns zu Deinen Füßen; - bei ihr treffen wir uns alle jeden Mai-Abend, - auf dass wieder alles grünt u[nd]. blüht auf Erden!

Gott mit Dir u[nd]. Euch! Herzlichst Carl.